



Ausgabe 13/21

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Samstag, 23. Oktober 2021

Spaghetti und Penne auf dem Spielfeld

Zeitweise Verwirrung beim Spiel Profs gegen Saisongewinner

Am Sonntag, dem 12. September, stand das Spiel Professoren gegen die Saisongewinner Gryffindor auf dem Programm. Die Professoren mit Kapitänin **Prof. Semira Pharmakon** und ihrem Team **Prof. Alenia Anderson** und **Prof. Jadzia Strawton** standen dem Team der mutigen Löwen, bestehend aus Kapitän **Nyuu Kaede** mit seinem Team **Leandra Elner** und **Kaden Ivanovic**, gegenüber. Nachdem die Professoren den anwesenden Zuschauer **Rowan Rig** mit pinkfarbenem Popcorn, Keksen und Autogrammkarten versorgt hatten und sich alle ein bisschen gestärkt hatten, konnte es losgehen. Strawton bot auch an, Besen zu signieren anstatt unpersönlicher Autogrammkarten zu vergeben, dies wurde jedoch von der Spielleiterin **Rosmarin Both** abgelehnt.

Nachdem Jägerin Pharmakon den Beginn machte, begann Rowan seine mitgebrachten Spaghetti

Bolognese zu essen und Spielleiterin Both nahm sich sofort eine Gabel und aß mit. Auch Pharmakon bekam Hunger und verputzte einen ihrer mitgebrachten Kekse. Und schon beim zweiten Spielzug kam die erste Verwirrung auf, als Both T1 Strawton aufrief, diese jedoch alles machte, aber nur keinen Treiber. Nachdem die richtige Treiberin Anderson zum Zug kam, waren alle Beteiligten glücklich, außer Both, da Pharmakon ihre Spaghetti in Penne verwandelte, da diese nach Aussage von Strawton nicht verknoten und somit auch nicht für Verwirrung sorgen konnten. Aber Rowan war so nett und versorgte die Spielleiterin mit einer neuen Portion Spaghetti.

Die Sucher hatten kein Glück, denn Strawton konnte auf ihrer Position nur die Aussicht genießen und Elner konnte nicht einmal das, da sie zielsicher in einen Klatscher raste und getroffen zu Boden fiel.

Nachdem sie fürsorglich von Both mit einer Decke und Eis versorgt wurde, waren die Professoren am Zug und Jägerin Pharmakon schnappte sich auch schon den ersten Quaffel des Abends, den sie jedoch voller Eifer neben das Tor warf, was die Schülerschaft sehr erfreute. Auch ihre Kollegin Anderson war als Treiberin erfolgreich und erwischte den ersten Klatscher des Abends, den sie gezielt auf Jäger Ivanovic schleuderte, doch dieser ist noch jung und beweglich und konnte sicher ausweichen. Dennoch führten die Professoren nun mit 50:0.

Doch auch die Löwen wollten Punkte machen, denn Jäger Ivanovic, der gerade noch dem Klatscher hatte ausweichen können, fing nun ebenfalls einen Quaffel, den er im Gegensatz zur Professorin gezielt durch einen der Torringe warf und damit auch die ersten Punkte für sein Team sicherte. Treiberin Elner konnte sich nicht richtig entscheiden und flog unentschlossen zwischen zwei Klatschern umher.



Was haben Spaghetti mit Quidditch zu tun?

Nachdem Sucherin Strawton wieder einmal die schöne Aussicht genoss, konnte ihr Gegenüber Elner schon ein Glitzern aufspüren.

Mit einem Zwischenstand von 50:10 endete die erste Runde und gleich zu Beginn von Runde 2 konnte Jägerin Pharmakon einen Quaffel erwischen, doch sie warf ihn ein bisschen zu weit, sodass er im See landete. Auch der nächste Klatscher wurde aufgespürt, diesmal von Treiber Kaede, der ihn auf Jägerin Pharmakon warf, und angefeuert von ihrer Mannschaftskollegin Strawton konnte sie mit einer eleganten Faultierrolle ausweichen.

Eben noch angefeuert, sauste Sucherin nun Strawton ebenfalls

wie ihr Löwen-Gegenüber vorher in einen Klatscher, aber es war wenigstens ein glitzernder Klatscher, was die 5 Punkte Abzug etwas erträglicher machte. Nur Treiberin Anderson hatte etwas dagegen auszusetzen, da jetzt nur noch ein Klatscher auf dem Feld war.

Den nächsten Quaffel spürte Jägerin Strawton auf und obwohl Kaede ihn lieber in seinem Mund sehen wollte, da er allmählich Hunger bekam, wollte Strawton viel lieber ihr Wissen unter Beweis stellen und forderte Hüterin Elner zu einem Fragen-Duell heraus. Nachdem Elner erfolglos versuchte, abzuhaufen, fand die Frage dann doch statt und Strawton schaffte die Frage und traf somit routiniert durch einen der Torringe.

Nun kamen die Löwen wieder dran und auch Jäger Ivanovic fand einen Quaffel, und auch er stellte sich als sehr wissbegierig heraus und es kam zur zweiten Frage des Abends, doch Hüterin Pharmakon war schneller und hielt den Quaffel. Ebenfalls gelang ihr >

diesmal ein Konterquaffel und die Professoren führten inzwischen mit 115:60.

Die weitere Suche nach den Bällen führte Pharmakon direkt in einen Klatscher hinein, was ihre Teamkollegin Anderson ärgerte, da sie als Treiberin gerne den Klatscher auf sie Schüler losgelassen hätte. Kurze Zeit später flog Sucherin Elner in den Glitzerbereich und tauchte mit dem kleinen, goldenen Schnatz wieder auf. Somit gewann Gryffindor mit 105:210 das letzte Spiel der spannenden Quidditchsaison 3-21. • 55

Patrick-Marmelade oder doch lieber Himbeerpüree?

Das Duell der Quartette

Am Dienstag, dem 14. September, hieß es wieder: auf die Besen, Bälle frei und los!

Während die Spieler gemeinsam mit Club-Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** über die genaue Anzahl der Bälle rätselten, schüttelten sich die Kapitänin der Fantastischen 4, **Semira Pharmakon**, und Kapitänin des Knuddel-Quartetts, **Fiona Rowle**, die Hände und schon ging es los.

Jägerin **Santina Qwen** startete sogleich mit einem Quaffel, jedoch

landete dieser auf der Tribüne und wurde dort als Pürrierwalze versteigert.

Nach einigen Schwierigkeiten mit den Bremsen, die scheinbar einen Großteil der Spieler betraf, fing Treiberin **Leandra Elner** einen Quaffel. Sie bewies ihre Treffsicherheit und warf den Ball direkt ins Tor.

Sucher **Patrick Zarelli** konnte diesen Punktevorsprung scheinbar nicht auf sich sitzen lassen, denn er stürzte sich in eine „Glitzer“-Wolke und kam mit einem Quaffel in der Hand zurück. Und wieder landete dieser direkt im Ring.

Nach einigen weiteren Fehlern in der Berechnung der Bremsstrecken fing Jägerin Elner nach einem spannenden und gefährlich aussehenden Flug einen der begehrten Quaffel. Jedoch war Hüter Zarelli extrem aufmerksam und konnte verhindern, dass der Quaffel durch den mittleren Tarring flog. Leider gab es keine Konterwaffel mit Himbeerkonfitüre, aber einen Konterquaffel! Hüter Zarelli gab an Jägerin Qwen ab, die den Quaffel gekonnt durch einen der Torringe beförderte.

Und schon ging es weiter, denn Treiberin **Alenia Anderson** schlug den ersten Klatscher des Abends in Richtung von Sucher Zarelli. Dieser hatte wohl in den

Flugstunden nicht genug aufgepasst, denn er konnte nicht ausweichen. Nunja, wenn jemand Lust auf Paddy-Marmelade haben sollte, kann man sie ab sofort bei ihm bestellen.

Doch offensichtlich wollte Jägerin Qwen Zarelli das Marmeladengeschäft streitig machen, denn sie flog geradewegs in einen Klatscher. Den Punkteverlust konnte jedoch Treiberin **Aroarez Trueshadow** wenig später ausgleichen. Sie schlug einen Klatscher Richtung Jägerin Rowle, welche nicht ausweichen konnte. Das Marmeladensortiment wurde erweitert und der Punktstand stieg. Treiberin Elner schnappte sich den nächsten Quaffel, zielte und traf.

Die Treiber hatten Spaß an Quaffeln gefunden, denn als nächstes hielt Treiberin Anderson einen in den Händen. Wieder eine beneidenswerte Treffsicherheit.

Wenige Minuten später fing Sucherin **Rosmarin Both** einen Quaffel mit extra viel „Glitzer“. Im Duell mit Hüter Zarelli verlor sie diesen jedoch wieder, jedoch gab es diesmal eine Konterwaffel, denn Zarelli zielte auf die Tribünen. Trotzdem bauten die Fantastischen 4 ihren Vorsprung aus.

Dies ließ Jägerin Rowle nicht auf sich sitzen, sie fing den nächsten Quaffel und warf ihn direkt durch

den Tarring.

Nach kurzer Verwirrung der Spielleitung fing Treiberin Elner einen Quaffel. Hüter Zarelli war nicht schnell genug und Leandra traf.

Sucher Zarelli stürzte sich hoffnungsvoll in eine *Glitzer*-Wolke, kam aber nur mit einem Quaffel wieder heraus. Der Missmut verdarb ihm wohl den Treffer, denn der Quaffel ging daneben.

Sucherin Both war Zarelli dicht auf den Fersen. Sie ließ sich nicht von dem Quaffel ablenken und kehrte, den Schnatz sicher in der Hand, aus der *Glitzer*-Wolke zurück.

Somit gewann das Knuddel-Quartett mit 100:240! • fr

Schatzsuche im Schloss

Wer erreicht die Edelsteine als erstes?

Die Slytherins, genauer gesagt **Prof. Philia Wright**, **Shye Sangos** und **Aroarez Trueshadow**, hatten in der Prüfungsphase wohl besonders viel Freizeit, denn organisierten sie am 16. September einen Spieleabend. Dieses Mal gab es eine Neuauflage von „Hoggi ärger dich nicht“ und zu den alten Regeln waren gleich zwei neue hinzugekommen. Das Grundprinzip blieb aber gleich –

es gab vier Teams, eines für jedes Haus, und abwechselnd wurde gewürfelt. Auf dem Spielfeld bewegten sich die Teams dann fort und trafen auf ihrem Weg auf unterschiedlichen Feldern Personen oder Dinge an. So gab es ein Duellierclub-Feld, bei welchem es zu einem Duell mit einem der Spielleiter kam, eine Begegnung mit Peeves, bei welcher man durch das Schloss gejagt wurde, ein Feld mit Mrs. Norris, welche einem ein Bilderrätsel stellte, ein Oppoquiz-Feld, bei welchem alle Spieler Begriffe zu einem Thema nennen mussten, ein Filch-Feld, wodurch man eine Runde aussetzen musste und das dunkle Mal, welches einen zurück ins Haus sandte. Bei all diesen Feldern blieben dann noch acht freie Felder, auf denen sich die Spieler ausruhen und etwas durchatmen konnten. Nachdem die vier Teilnehmer – **Prof. Jadzia Strawton** für Hufflepuff, **Leandra Elner** für Gryffindor, **Rosmarin Both** für Ravenclaw und **Patrick Zarelli** für Slytherin – ausgewürfelt hatten, wer beginnen würde, konnte es losgehen. Als erstes landete Rosmarin gleich bei Peeves und rannte voller Eifer durchs Schloss. Auch Patrick startete motiviert und forderte Spielleiterin Aroarez zum ersten Duell auf. Nach zwei spannen- >

den Runden besiegte er sie und konnte sich daher auf dem Feld halten. Als nächstes war Leandra dran und auch sie wollte sich gerne duellieren und nach zwei spannenden Runden sicherte sie sich ihren Platz auf dem Feld. Jadzia bewegte sich hingegen sicher fort, während Rosmarin in Mrs. Norris hineinlief und sich dem ersten Bilderrätsel stellen musste. Dieses löste sie souverän und Patrick machte weiter. Doch als er seine sechs Schritte gegangen war, tauchte vor ihm ein dunkles Mal auf und voller Panik lief er zurück in seinen Gemeinschaftsraum. Leandra wollte wohl Gruppenkuscheln mit Team blau machen, denn stellte sie sich auf genau das gleiche Feld, woraufhin es zu einem Duell zwischen ihr und Rosmarin kam. Die erste Runde verbrachte Rosmarin an der Decke, doch konnte sie sich



in der nächsten Runde rächen und schickte Leandra mit einem Windstoß durch den Raum. Von vielen schlechten Lampenwitzen begleitet, welche alle noch aus dem ersten Zauber und Rosmarins Aufenthalt an der Decke resultierten, gingen die beiden in eine dritte Runde, welche Rosmarin mit einem Frühstart begann und somit Leandra das Duell gewinnen konnte. Team blau, welches inzwischen Unterstützung von **Prof. Alenia Anderson** bekommen hatte, musste zurück ins Haus und konnte sich dort ein wenig ausruhen. Jadzia landete nun auch bei Mrs. Norris und löste mit Bravour das nächste Bilderrätsel. Alenia nutzte ihre Chance beim Mitspielen und ließ sich motiviert von Peeves durchs Schloss jagen. Das fand Patrick wohl so spannend, dass auch er auf Peeves traf und einen kleinen Spurt hinlegte. Leandra hingegen wollte gerne das Wissen aller anwesenden testen und so kam eine Oppoquiz-Frage für alle Beteiligten. Sie sollten eine möglichst unbekannte Wahrsagemethode nennen, was auch allen außer Jadzia gelang und diese drei Teams also drei Felder nach vorne wandern konnten. Noch unterwegs auf den Fluren begegnete Jadzia dann auch noch dem Hausmeister Mr. Filch und musste eine

Runde Strafarbeiten bearbeiten. Als dann die Ravenclaws wieder unterwegs waren, trafen sie auf ein dunkles Mal und rannten panisch zurück in den Gemeinschaftsraum. Patrick wollte lieber noch einmal mit der Katze kuscheln und stellte sich mutig dem Bilderrätsel, welches er auch mit Bravour löste. Während die anderen sich alle an einem Fleck im Schloss zusammengeschult hatten, wollte Leandra lieber ihren Abstand wahren und stellte sich weit weg in Sicherheit. Nachdem Jadzia ausgesetzt hatte, stellte sich Team blau mal wieder einem Bilderrätsel, um an Mrs. Norris vorbeizukommen. Patrick begegnete unterdessen wieder Peeves und wurde erneut durch das Schloss gehetzt. Nachdem er mit Patrick fertig war, machte sich Peeves auch schon auf den Weg zu Leandra, welche ebenfalls ein bisschen abendlichen Sport machen musste. Jadzia und Team blau brachten sich lieber schnell in Sicherheit und liefen zu einem freien Feld, während Patrick schon wieder der Katze begegnete und das nächste Bilderrätsel löste. Nun war noch Leandra dran und mit einem gekonnten Spurt schaffte sie es in die Schatzkammer, um den Schatz zu holen. Damit gewann sie das Spiel und einen Gryffindor Rubin!

• rb

Tauben-Eule oder Truthahn-Eule?

Neu erfundene Tierarten beim Spiel Stadt-Land-Fluss

Am Samstag, dem 25. September, luden **Prof. Alenia Anderson**, **Prof. Arya Taralom** und **Shye Sangos** spielbegeisterte Hoggianer ins Kaminzimmer ein, um das allseits beliebte Spiel „Stadt-Land-Fluss“ zu spielen, natürlich mit kreativen Kategorien.

Nachdem die Regeln erklärt wurden und **Prof. Semira Pharmakon** ein Regelbuch aus Esspapier bekommen hatte, welches sie sofort zu essen begann, ging es auch schon los.

Gespielt wurden drei Runden mit jeweils fünf Durchgängen. Die Mitspieler bekamen 60 Sekunden Zeit, um zu den Kategorien „Stadt - Land - Fluss - Zaubertrankzutaten - Pflanzen und magische Tierwesen“ ihre Begriffe zu notieren. Schon beim ersten Buchstaben kam die Frage auf, ob es denn auch andere Länder mit F gab außer Frankreich, doch **Patrick Zarelli** und Shye fielen auf Anhieb Beispiele ein.

Weiter ging es mit dem Buchstaben K, bei dem die von **Prof. Joel Marxen** genannten Knarl-Stacheln für Aufregung sorgten, da man sich nicht einig war, ob

denn Knarle wirklich Stacheln hätten oder nicht. Da wäre wohl eine Nachhilfestunde in Pflege für magische Geschöpfe ratsam, um dieses kleine, putzige Tierwesen genauer zu studieren. Doch natürlich hat ein Knarl Stacheln, ist er doch vom Aussehen her einem Igel ähnlich. Auf die Frage, ob man Knarl-Stacheln dann auch als Zaubertrankzutat verwenden kann, antwortete Prof. Marxen: „Bestimmt, wenn man in Kräuterkunde eins lernt, dann, dass alles eine Zutat ist.“

Auch der Buchstabe E sorgte für den einen oder anderen Lacher, da Prof. Marxen nun einen Esel als magisches Tierwesen nannte, aber eines steht auf jeden Fall fest, Esel sind tolle Tiere, wenn auch nicht so ganz magisch.

Beim Buchstaben R wurde, wie könnte es anders sein, unsere Mitschülerin **Rosmarin Both**, die leider nicht anwesend war, mehrfach erwähnt, und zwar als Zaubertrankzutat und auch als Pflanze. Was lernen wir daraus? Rosmarin ist eben immer dabei! Auch bei den neuen Kategorien „Stadt - Edelsteine - Zauberformel - Scherzartikel - Fortbewegungsmittel und Zaubereiminister“ kam es zu interessanten Begriffen. **Aroarez Trueshadow** nannte eine Ananas als Scherzartikel, >

da wäre es interessant zu wissen, was Aroarez mit einer Ananas so anstellt im Unterricht, aber genaue Informationen sind der Redaktion noch nicht bekannt – wir bleiben aber dran. Aroarez meinte noch, dass man mit dieser furchteinflößenden Frucht sehr gut Menschen erschrecken kann. Vielleicht ist die Ananas nun der neue Renner bei der nächsten Halloween-Party?

Bei der Verkündigung der letzten Kategorien, welche „Stadt - See - Rune - Getränk - Quidditchmannschaft und Eulenart“ waren, kam bei Patrick große Verzweiflung auf, da er der Meinung war, eine Eule nicht von einem Habicht unterscheiden zu können.

Die Eulenart war aber für mehrere eine Herausforderung, denn Prof. Marxen nannte eine Taube und **Fiona Rowle** einen Truthahn als eine ihnen bekannte Eulenart. Vielleicht hätte man einfach „Federvieh“ als Kategorie nehmen sollen, dann hätten mehrere Teilnehmer in dieser Kategorie gepunktet.

Bevor die Verwirrung zu groß wurde, kam der nächste Buchstabe dran, das P, und wieder einmal sorgte Prof. Marxen mit einer prächtigen Eule



für Aufregung.

Nach insgesamt 15 Spielrunden kam es zur Auswertung. Den 4. Platz erreichte Aroarez, den 3. Platz teilten sich Prof. Pharmakon und Fiona, auf dem 2. Platz lag Patrick. Der Sieger des Abends war Prof. Marxen, der bewiesen hat, dass er sich nicht nur mit Pflanzen gut auskennt. • ss

Viele Pokale und ein grüner Ballsaal

Auch Niemand nimmt wieder Pokale mit nach Hause!

Pünktlich läuteten die Glocken des Abschlussballs 3-21 am Abend des 26. Septembers und schon strömten wieder viele Gäste in den Ballsaal, in welchem sie von **Prof. Hermione Horrible** empfangen wurden. In schicker Kleidung teilten sich die Hoggianer an die Tische auf und schon begann auch schon die Rede der Schulleiterin. Zuerst wurde allen gedankt, die Hoggi zu dem machen, was es ist – einem freundschaftlichen Ort! Weiter ging es mit den Ankündigungen für das nächste Schuljahr. Neben unterschiedlicher Fächerverteilung gab es mitzuteilen, dass **Prof. Alenia Anderson** voerst wieder unter die Schüler gehen wird, um ihre Prüfungen nachzuholen. Außerdem kehrt **Prof.**

Philia Wright aus ihrer Unterrichtspause zurück. **Prof. Arya Taralom** übernimmt die Endlos geschichten und unsere verehrte Schulleitung kehrt in Teilen als Quidditchleitung zurück, um **Prof. Jadzia Strawton** dabei zu unterstützen.

Als alle wichtigen Neuigkeiten verkündet wurden, ging es mit der Pokalvergabe los und es startete der Unterrichtspokal, welchen in der ersten Klasse mit 14 Anwesenheiten **Alita Decato** gewann. In der zweiten Klasse konnte sich **Fiona Rowle** mit 51 Anwesenheiten den Pokal sichern und in der dritten Klasse **Rowan Rig** mit 25. In der vierten folgte **Leandra Elner** mit 80, in der fünften **Aroarez Trueshadow** mit 95 und in der sechsten Klasse **Rosmarin Both** mit 72 Anwesenheiten im Unterricht, während die siebte mal wieder leer ausging. Nachdem die Gewinner ihre Pokale abgeholt hatten, ging es weiter mit den Hausaufgabenpokalen weiter. Bei diesen sahen die Gewinner ganz ähnlich aus, wieder Alita in der ersten Klasse, Fiona in der zweiten Klasse, Leandra in der vierten, Aroarez in der fünften und Rosmarin in der sechsten Klasse, doch ging dieses Mal nicht nur die siebte, sondern auch die dritte Klasse leer aus. Auch die



schimmernden – und in diesem Schuljahr nicht schimmelnden – Hausaufgabenpokale wurden überreicht und bei einigen Schülern wurde bereits der Platz auf dem Tisch eng. Doch damit war es noch nicht genug, denn auch die Prüfungspokale folgten noch und von denen gleich sehr viele. In der ersten Klasse war es wieder Alita, während sich in der zweiten Klasse **Jupiter Carmichael**, **Patrick Zarelli** und Fiona alle über volle Punktzahlen und einen Pokal freuen konnten. Rowan konnte sich über seinen zweiten Pokal für die dritte Klasse freuen und Leandra sammelte ihren dritten Pokal mit voller Punktzahl ein. In der sechsten Klasse holten sich wieder gleich drei Personen den Pokal: **Rosmarin**, **Noa Hyde** und **Ayana Trandafir** erreichten alle die volle Punktzahl. Dieses Schuljahr konnte sich den Duellierpokal Rowan sichern und der Zauberquizpokal ging an Rosmarin. Den Schüler-

pokal mit glatten 4.200 Punkten gewann in diesem Jahr Aroarez und über den Quidditchpokal konnten sich die Gryffindors mit 780 Punkten freuen. Der Lehrerpokal ging an **Prof. Magnolia Plivea**, während der wohlsehnte Hauspokal mit ganzen 11.606 Punkten an Slytherin ging. Damit wurde der Chat wieder grün gefärbt und freudig nahmen die Hauslehrer ihren wohlverdienten Hauspokal entgegen. Als nun alle Pokale überreicht worden waren, wurde endlich das Buffet eröffnet und die Hoggianer strömten auf die Tanzfläche, um das Schuljahr gebührend ausklingen zu lassen. Der Abend ging noch sehr lang und es folgten gleich zwei Dirty-Dancing-Aufführungen – einmal von **Prof. Julia Goodwill** und Alenia und darauffolgend von **Catherine King** und Rosmarin. Auch das Buffet und die Getränkebar wurden mit Freunden gestürmt und den ganzen Abend durch noch viel getanzt. Beendet wurde der Abend mit einer kleinen Feier für die neue Schulsprecherin **Evi Kaessner** und dann lagen auch wirklich alle in ihren Betten und das neue Schuljahr begann. • rb

„*Wubu, Horribles horrible Reime.*“

Catherine King